

## Mittwoch, 15. April - 16 + 20 Uhr Bidla Buh

„Sekt, Frack und Rock 'n' Roll“ - Der Name ist Programm: Die drei hanseatischen Vollblutmusiker **Hans Torge, Ole und Frederick** präsentieren in prickelnder Laune und mit vortrefflicher Eleganz ein knallbuntes Potpourri musikalisch-komödiantischer Lekturbissen. Apropos Frauen: „Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ buhlen die drei ungleichen Brüder von Bidla Buh im Ghetto-Slang oder auf sächsisch um die Gunst der schönsten Dame aus der ersten Reihe und lassen einen heißblütigen Piazzolla-Tango in einem völlig neuen Gewand erscheinen. Die Show der drei Tausendsassas bewegt sich dabei stets abseits musikalischer Trampelpfade: überraschend, musikalisch virtuos und manchmal auch ein wenig skurril. **Hamburger Abendblatt:** „Das ist Musik-Comedy vom Allerfeinsten, Bidla Buh 2014 ist virtuoser denn je – erstklassige Musik-Comedy“ und „Das Spitzenkönnertrio Bidla Buh ist mit allen musikalischen Wassern gewaschen.“



Karten ab 17. März, für Mitglieder schon ab 13. März



## Sonntag, 31. Mai - 16 + 20 Uhr „Verführversuche“ mit Barbara Auer und Christian Maintz

Die Schauspielerin **Barbara Auer** und der Autor Christian Maintz lesen ausgewählte Kurzgeschichten und Gedichte über das wohl meistbesungene Thema der Literatur: die Liebe. Das Programm greift zum Teil auf Maintz' Sammlung Komische Liebesgedichte zurück, umfasst aber auch Geschichten und Gedichte u.a. von Heine, Busch, Brecht, Kaléko, und nicht zuletzt Christian Maintz selbst. Barbara Auer ist eine der profiliertesten Film- und Fernsehschauspielerinnen der Bundesrepublik, Absolventin der Hamburger Hochschule für Musik und Theater. Sie spielte u.a. am Burgtheater Wien und den Hamburger Kammerspielen. Für ihre schauspielerische Arbeit wurde sie u.a. mit dem Deutschen Filmpreis, zwei Grimme-Preisen sowie zwei Goldenen Kameras ausgezeichnet. **Christian Maintz** ist Autor, Herausgeber, Germanist und Universitätsdozent. Regelmäßig schreibt er z.B. für die ‚Wahrheit‘-Seite der taz, den Tagesspiegel und Der Exot. Maintz ist langjähriger Duo-Partner von Harry Rowohlt. Dreimal wurde er mit dem Stadthagener Wilhelm-Busch-Preis ausgezeichnet. Jüngere Publikationen: „Komische Liebesgedichte“, „Wie seine eigene Spucke schmeckt, das weiß man nicht“ (Hörbuch mit Harry Rowohlt).



Karten ab 28. April,  
für Mitglieder schon ab 24. April

## Dienstag, 8. September - 20 Uhr Klezmer-Trio A Mekhaye

### Ershte Freyd

Die erste Liebe, das Erklingen der ersten Töne einer zarten Melodie, dies weckt besondere Glücksgefühle in uns. Und so schwebt unsere Seele dahin im Tanz. A Mekhaye erzählt konzertant von dieser ersten Freude, mal melancholisch zart, mal mit Feuer zum Tanz. S'iz a Mekhaye! – Was für eine Freude! Dieser Ausruf erklingt, wenn ein jiddisch sprechender Mensch von Begeisterung erfasst wird. Sowohl das Gefühl als auch der Ausruf selbst wirken dabei ansteckend! Besonders im Zusammenwirken mit Klezmermusik, der jiddischen Hochzeits- und Tanzmusik. A Mekhaye sind erprobte Musiker aus Hamburg, die seit vielen Jahren in verschiedenen Besetzungen spielen. Ihr Repertoire ist traditionelle Klezmermusik, instrumental und mit Gesang, mit Spielwitz arrangiert, einfühlsam und ausdrucksstark. **Taly Almagor:** Violine, **Stefan Goreiski:** Knopfakkordeon, Gesang, Rezitation und **Maïke Spieker:** Klarinette, Bassklarinette ([www.amekhaye.de](http://www.amekhaye.de))



Karten ab 11. August, für Mitglieder schon ab 7. August

## Donnerstag, 29. Oktober – 20 Uhr Trio Hafennacht

Wir spielen maritime Lieder, weil wir die See lieben und sie liebt uns auch. Unser Seemannsgarn handelt vom Weggehen und vom Wiederkommen und von der großen Sehnsucht dazwischen. Musik im Netz des Lebens. Wir interpretieren alte Lieder neu, wir erfinden eigene Stücke und wir sammeln musikalisches Strandgut, das uns gefällt. Von La Paloma zum Ostseelied nach ganz dahinten wo der Leuchtturm steht oder beim ersten Mal, da tut's noch weh oder ich weiß nicht zu wem ich gehöre, um dann doch wieder auf der Reeperbahn nachts um halb eins zu stehen. Natürlich verändern wir die Musik, wir verpassen die eigene Note und suchen einen eigenen Klang, die Lieder fließen durch uns, sie gehören eindeutig dem Wasser. Der Humor, die Rauhebeinigheit und die erschreckend einfachen Weisheiten des Lebens haben uns aus mancher Seenot gerettet. Das sagen die Seemänner **Erk Baren** an der Gitarre, **Heiko Quistorf** am Akkordeon. Und **Uschi Wittich** singt das Meer.



Karten ab 29. September,  
für Mitglieder schon ab 25. September